

	Ferritin
Synonyme	
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmeanweisung	
Probentransport	Postversand möglich Material möglichst bei +2 °C - +8 °C transportieren, Haltbarkeit: 24 h
Klinische Indikationen	
Methode	CLIA
Referenzbereich	Männer: 30- 400 ng/ml Frauen: 15- 500 ng/ml

	Fett im Stuhl
Synonyme	
Probenmaterial	ca. 3 g Stuhl je Probe
Abnahmeanweisung	3 Proben an drei aufeinanderfolgenden Tagen einsenden. Im Zeitraum der Probennahme sollte eine Mindestfettmenge von 70 g/Tag mit der Nahrung zugeführt werden.
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	V.a Malabsorption und Maldigestion
Methode	
Referenzbereich	<2%

	Fluoreszenz-Treponema-pallidum-AK
Synonyme	
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmeanweisung	
Probentransport	
Klinische Indikationen	
Methode	Absorptionstest
Referenzbereich	

	Fibrinogen
Synonyme	Faktor 1
Probenmaterial	5 ml Citrat-Plasma
Abnahmeanweisung	Citrat Röhrchen muss bis zur Markierung gefüllt sein.
Probentransport	
Klinische Indikationen	DIC (Verbrauchskoagulopathie), Diagnostik der Hyperfibrinolyse, Differenzierung zwischen Hypo-/Dysfibrinogenämie, Verdünnungskoagulopathie
Methode	Koagulometrie (Nephelometrie, Turbidimetrie)
Referenzbereich	200 - 400 mg/dl Fibrinogen erhöht: Akute-Phase-Reaktion, konstante Fibrinogenerhöhung gilt als ein Risikofaktor für

	thromboembolische Ereignisse sowie die KHK Fibrinogen erniedrigt: Hypo-/Dysfibrinogenämie, Leberfunktionsstörungen, vermehrter Verbrauch (z.B. DIC, Fibrinolysetherapie), vermehrter Verlust (z.B. Aszites, Verbrennungen, Blutung)
--	---

	Flecainid
Synonyme	
Probenmaterial	1 ml Serum
Abnahmeinweise	
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Monitoring einer Flecainid-Therapie
Methode	LCMSMS
Referenzbereich	Therapeutischer Bereich: 0,3 - 1 mg/l

	Folsäure im Serum
Synonyme	
Probenmaterial	2 ml Serum tiefgefroren
Abnahmeinweise	Blutentnahme nüchtern, Hämolyse stört
Probentransport	Probe möglichst bei +2°C - +8°C und lichtgeschützt transportieren, Haltbarkeit: ca. 4 h bei +2°C - +8°C
Klinische Indikationen	Megaloblastäre Anämie, Mangelernährung, Malabsorptionssyndrom (Zöliakie, Sprue), Jejunumsresektion, Langzeitmedikation mit Phenytoin, Phenobarbital, Daraprim, Langfristige Sulfonamideinnahme, Mutilpara, systemische hämatologische Erkrankungen, gesteigerte Erythropoese (chronische Hämolyse), Dialysepatienten, Psoriasis, exfoliative Dermatitis, nachgewiesener Vitamin C-Mangel, Hyperhomocysteinämie, Vitamin B12-Mangel
Methode	ECLIA
Referenzbereich	3,6- 16,9 ng/ml

	Follikel stimulierendes Hormon
Synonyme	FSH
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmeinweise	Hämolyse und Lipämie stören
Probentransport	Haltbarkeit 72 h bei 2-8° C
Klinische Indikationen	Diagnose und Verlaufsbeurteilung von Störungen der Ovarfunktion (Zyklusstörungen, Sterilitätsdiagnostik, Hormonersatztherapie) bzw. der Hodenfunktion (pathologischer Testosteronspiegel)

Methode	CLIA
Referenzbereich	Follikelphase 3-10 IU/l Mittzykl. Gipfel 6,6-24,6 IU/l Lutealphase 2-12 IU/l Postmenopause 28-120,6 IU/l Männer 1-10.1 IU/l

Follikel stimulierendes Hormon im Urin	
Synonyme	FSH
Probenmaterial	10 ml eines 3h-Urins
Abnahmeanweisung	Vor Entnahme aus dem Sammelbehälter mischen
Probentransport	Haltbarkeit 72 h bei 2-8° C
Klinische Indikationen	Beurteilung von Zyklusstörungen, Sterilitätsdiagnostik
Methode	
Referenzbereich	

Fructosamin	
Synonyme	
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmeanweisung	
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Retrospektive Langzeitkontrolle des Kohlenhydratstoffwechsels bei Diabetes mellitus, insbesondere bei Störungen in der Bestimmung von HbA1c
Methode	Photometrie
Referenzbereich	< 285 µmol/l Mit der Bestimmung von Fructosamin kann der Kohlenhydratstoffwechsel in den der Blutentnahme vorangegangenen 1-3 Wochen abgeschätzt werden: Einstellung: befriedigend: 285-320 µmol/l mässig: 320-370 µmol/l schlecht: > 370

Fructose im Ejakulat	
Synonyme	
Probenmaterial	Ejakulat, enteiweißt
Abnahmeanweisung	0,5 ml frisches Ejakulat mit 0,5 ml 0,6 molarer Perchlorsäure enteiweißen und Verdünnung 1:2 angeben
Probentransport	
Klinische Indikationen	Fertilitätsstörungen, V.a Funktionsstörungen der Samenbläschen
Methode	
Referenzbereich	

	FSME-Virus-AK im Liquor
Synonyme	Frühsommer-Meningoenzephalitis
Probenmaterial	1 ml Liquor
Abnahmeanweisung	
Probentransport	
Klinische Indikationen	ZNS-Symptome nach Zeckenbiss, Meningitis, Enzephalitis
Methode	
Referenzbereich	

	FSME-Virus-AK im Serum
Synonyme	
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmeanweisung	
Probentransport	
Klinische Indikationen	ZNS-Symptome nach Zeckenbiss, Impferfolgskontrolle, Immunitätslage
Methode	
Referenzbereich	

Die angegebenen Referenzbereiche sind ggf. von der verwendeten Untersuchungsmethode abhängig und können daher nur zur Orientierung dienen. Genauere Daten zu Referenzbereichen entnehmen Sie bitte unseren Befundschreibern. Alle Angaben z.B. zu klinischen Indikationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind ohne Gewähr. Weitere Fragen nehmen wir gerne über unser Kontaktformular entgegen.